



seit 1558

## Studierendenrat

# öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 10.04.2018

### Vorstand

Scania S. Steger  
Marcus D.D. Đào  
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Fritz Arhrtur Kamer, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christoper R. Lenk, Michel Pannier, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Falk Matthies, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Judith Prüger
ruhende Mandate:	–
unentschuldigter MdStuRa:	Janna Feustel, Katarina Regneri, Dominik Sturm
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Christopher Johne, Katharian Wölfl, Anne Zeiß
Gäste:	Simone Rude, Luktas Knitter, Mareike Adler, Jonny Müller, Elena Bandt, Alina Woiske, Inga Glökner, Julian Hoffmann, Sabrina Brüggemann
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann
Protokollant:	Felix Graf, Marcus D.D. Đào, Antje Oswald
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-04-10\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-04-10_Sitzungsmaterial.pdf)

## Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr

### TOP 1 Berichte

- **Florian Rappen** berichtet über die Eröffnung der Sitzung. Er bezweifelt, dass die Sitzung satzungsgemäß stattfindet, da keine \*TOPs in die TO eingearbeitet worden sind.

**GO-Antrag** von **Scania Steger**: Beendigung dieses Berichtes.  
**Keine Gegenrede** → **Angenommen**

- **Marcus D.D. Đào** berichtet über den Stand der Überführung in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Beschluss bis heute eine Entscheidung über TV-L einzubringen, war aus Zeitgründen nicht möglich.

**Florian Rappen** stellt klar, dass der Vorstand ja eine Aufwandsentschädigung erhält und somit sich um die Eingruppierung und Arbeitsvorgangsbeschreibung zu kümmern hat.

- **Sebastian Wenig (HHV)** berichtet, dass die Saldenbestätigung der Bank an den Präsidenten gegangen ist und möglicherweise in den kommenden zwei Wochen eine Bestätigung zu erwarten ist.

- **Luisa Becker** berichtet, dass der Gemeinsame Ausschuss sich voraussichtlich am 20.04.2018 treffen wird.

- **Sabrina Brüggemann**: Ein Mitglied des EAH-StuRa berichtet, dass der EAH-StuRa eine neue Wahlordnung hat.

- **Florian Rappen** fragt, ob die Reisekosten nach Leipzig übernommen werden, da der gemeinsame Ausschuss in Leipzig (seiner Meinung nach) tagt. Florian interpretiert den Treffpunkt "Aquarium" als Ort in Leipzig.

- **Sabrina Brüggemann**: Der EAH-StuRa berichtet, dass dieser seit zwei Wochen keine Sitzungseinladungen mehr erhält.

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 23 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

#### vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- TOP 3 \*\* Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r  
TOP 4 \*\* Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies  
TOP 5 \*\* Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat  
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena  
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften  
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der Durchführung von Online-Wahlen  
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018  
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner  
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch  
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket  
TOP 13 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8  
TOP 14 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8  
TOP 15 Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2  
TOP 16 Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen  
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016  
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt  
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB  
TOP 20 Sonstiges  
\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.  
\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

#### Änderungsanträge:

- **Florian Rappen** beantragt: Einordnung Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO als neu TOP 3  
**Abstimmung: 5 / 6 / 9 → abgelehnt**
  - **Gerrit Huchteman** beantragt: Einordnung Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO als neu TOP 20  
**Abstimmung: 2 / 12 / 10 → abgelehnt**
  - **Marcus D.D. Ðào** beantragt: 5 min Sitzungsunterbrechung  
**Abstimmung: 10 / 8 / 7 → angenommen**
- 5 min Unterbrechung bis 19:01 Uhr**
- Sitzung wird um 19:01 Uhr wieder aufgenommen**
- **Florian Rappen** beantragt Einordnung "Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO" als neu TOP 4  
**keine Gegenrede → angenommen**

#### beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte  
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
TOP 3 \*\* Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r  
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Anfechtung Vorstandsbeschluss der vorläufigen TO  
TOP 5 \*\* Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies  
TOP 6 \*\* Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat  
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena  
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften  
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der Durchführung von Online-Wahlen  
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018  
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner  
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch  
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket  
TOP 14 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8  
TOP 15 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8  
TOP 16 Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2  
TOP 17 Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen  
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016  
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt  
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB  
TOP 21 Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung:**

**13 / 1 / 5**

**– angenommen –**

**GO-Antrag** von **Sebastian Wenig**: vorziehen von TOP 4

**Gegenrede** von **Christoper Johne**

**Abstimmung: 10 / 6 / 8 → angenommen**

#### **TOP 4 Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO**

##### Antragstext:

Aufhebung des Vorstandsbeschluss vom 04.04.2018 "Vorläufige Tagesordnung"

**GO-Antrag** von **Scania Steger**: sofortige Abstimmung

**Gegenrede** von **Florian Rappen**

**Abstimmung: 16 / 5 / 4 → angenommen**

**Beschlusstext:**

Der Vorstandsbeschluss TOP 3 „Vorläufige Tagesordnung“ vom 04.03.2018 wird aufgehoben.

**Abstimmung über TOP 4:**

1 / 17 / 5

– abgelehnt –

Sebastian Wenig gibt eine persönliche Erklärung ab.

**TOP 3\*\* Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r**

**Antragstext:**

Bis zum 07.02.2018 wurde die freie Stelle als KTS(Konferenz Thüringer Studierendenschaften)-Delegierte/-r ausgeschrieben. Es haben sich auf diese Position beworben:

- Simone Rude

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen. Auch die Wahl als stellvertretende/r Delegierte/r der KTS ist möglich.

Simone Rude wird öffentlich befragt.

**GO-Antrag von Christoper Johne:** Abbruch der Befragung über den Punkt "Hochschule Franz List"

**Gegenrede von Florian Rappen**

**Abstimmung: 14 / 4 / 6 → angenommen**

Florian Rappen gibt eine persönliche Stellungnahme ab

"Hiermit erkläre ich, dass zur Befragung der Juso Kandidatin (ehemals Weimar jetzt Jena) zur KTS Delegierten, die Jusos dafür gestimmt haben, die Kandidatin nicht weiter nach Paritäten in der Novellierung zu befragen, damit keine weiteren offenkundigen Widersprüchlichkeiten der Jusos in Thüringen und im gegenseitigen Wissen zu Tage gefördert werden. \*Die Jusos müssen offenkundig ihre \*\*ideologischen Vorstellungen der Novellierung gegen \*\*Kritik\*\*der \*\*Kandidatin\*\*selbst schützen.\*"

**GO-Antrag von Jonas Krüger:** sofortige Abstimmung

**keine Gegenrede**

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Aline Woiske, Katharina Wöfl** und **Luisa Becker**.

**Beschlusstext:**

Der StuRa wählt Simone Rude als KTS-Delegierte/r.

**Abstimmung über TOP 3:**

19 / 4 / 2

– angenommen –

**Damit ist Simone Rude gewählt**

**TOP 5\*\* Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies**

**Antragstext:**

Auf die freie Stelle der Referatsleitung des Queer-Paradies hat sich folgende Person beworben:

- Jonny Müller
- Sven Bischoff (Bewerbung zurückgezogen)

Jonny Müller wird öffentlich befragt

**GO-Antrag von Jonas Krüger:** Schließung der Rednerliste

**keine Gegenrede**

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Aline Woiske, Katharina Wöfl** und **Luisa Becker**.

**Beschlusstext:**

Der StuRa wählt Jonny Müller zur Referatsleitung QueerParadies

**Abstimmung über TOP 5:**

18 / 4 / 3

– angenommen –

**Damit ist Jonny Müller gewählt.**

**TOP 6\*\* Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat**

**Antragstext:**

Auf die freie Stelle der Referatsleitung des Umweltreferates hat sich folgende Person beworben:

- Elena Bandt

Elena Bandt wird öffentlich befragt

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Aline Woiske, Katharina Wöfl** und **Luisa Becker**.

**Beschlusstext:**

Der StuRa wählt Elena Bandt zur Referatsleitung Umweltreferat.

**Abstimmung über TOP 6:  
Damit ist Elena Bandt gewählt.**

**19 / 2 / 2**

**– angenommen –**

## **TOP 7 Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena**

**Antragstext:**

Lieber Uni-StuRa,  
wir hatten bei Euch einen Finanzantrag über die Förderung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft 2018 in Jena gestellt, der mangels Haushalt noch nicht beschlossen werden konnte. Zusätzlich haben wir noch einen weiteren Förderantrag an das Studierendenwerk Thüringen gestellt. Für das Studierendenwerk Thüringen ist es wichtig zu wissen, ob der StuRa die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft in Jena - in diesem Falle ideell – unterstützt.

**Der Beschlusstext könnte lauten:**

Der StuRa begrüßt die Ausrichtung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft 2018 durch die Debattiergesellschaft Jena. Es wäre toll, wenn Ihr unseren Antrag auf der nächstmöglichen Sitzung behandeln könntet. Falls Ihr Fragen habt, so schreibt mir bitte. Liebe Grüße Patrizia Hertlein Präsidentin der Debattiergesellschaft Jena e.V.

**Beschlusstext:**

Der StuRa begrüßt die Ausrichtung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft 2018 durch die Debattiergesellschaft Jena.

**Abstimmung über TOP 7:**

**20 / 0 / 1**

**– angenommen –**

## **TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften**

**Antragstext:**

Sehr geehrte Damen Herren,  
anbei sende ich Ihnen die neue Übersicht der Zuordnung der Fächer zu den Fachschaften. Änderungen zum Vorjahr können Sie dem Dokument entnehmen. Ich bitte Sie mir die Zuordnung bis zum 29. März 2018 zu bestätigen. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen M. Rüttger

**Beschlusstext:**

Auf Basis von §37 Abs. 2 Satz 4 der Satzung nimmt der Studierendenrat zu den vorliegenden Änderungen der Fächerzuordnung zu Fachschaften positiv Stellung.

**Abstimmung über TOP 8:**

**21 / 0 / 2**

**– angenommen –**

**GO-Antrag** von Geritt Huchtemann: 10 min Pause

**Gegenrede** von **Florian Rappen**

**Abstimmung: 14 / 3 / 2 → angenommen**

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr fortgeführt

**GO-Antrag** von **Florian Rappen**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 15 Mitglieder anwesend und damit ist er nicht mehr beschlussfähig

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung bis 20:43 Uhr

Die Sitzung wird um 20:43 Uhr fortgeführt

Es sind 22 Mitglieder anwesend und damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

**GO-Antrag** von **Marcus D.D. Đào**: Vorziehen TOP 12

**Gegenrede** von **Florian Rappen**

**Abstimmung: 15 / 2 / 5 → angenommen**

## **TOP 12 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch**

**Antragstext:**

Hallo Vorstände,  
gerne würden wir über die Petition gegen die Einstellung des Lektorats für Tschechisch reden. (<https://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-abschaffung-des-tschechisch-unterrichts-an-der-friedrich-schiller-universitaet-jena>) Dazu würde ich euch auch bitten euch bei Bianca Hepp zu melden die dazu was sagen soll/kann. Diese kann aber erst ab dem neuen Semester wieder. Liebe Grüße Jonathan

**GO-Antrag** von **Florian Rappen**: Unterbrechung der Sitzung um 3 min

**Gegenrede** von **Scania Steger**

**Abstimmung: 10 / 9 / 2 → angenommen**

Sitzung wird bis 21:08 Uhr unterbrochen.

**GO-Antrag** von **Kevin Bayer**: Vertagung des TOPs

**Gegenrede** von **Marcus D.D. Đào**

**Kevin Bayer** zieht seinen Antrag zurück

**GO-Antrag** von **Florian Rappen**: Vertagung des TOPs  
**Gegenrede** von **Marcus D.D. Ðào**  
**Abstimmung: 11 / 8 / 2 → angenommen**

## **TOP 9 Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der Durchführung von Online-Wahlen**

### **Antragstext:**

Der Studierendenrat spricht sich für die Durchführung von Online-Wahlen zur Wahl des Studierendenrates und der Fachschaftsrate aus. Eine gleichzeitige Durchführung mit den übrigen Gremienwahlen wird empfohlen.  
Diese Absichtserklärung tangiert die Empfehlung des Wahlvorstandes bzgl. eines Wahlverfahrens nicht.

### **Begründung:**

Die Gremienwahlen (Senat, Fakultätsrat und Beirat für Gleichstellungsfragen) werden bisher mit der Software POLYAS durchgeführt. Die Konfiguration Polyas CORE 2.2.3 wurde im Januar 2016 durch das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) zertifiziert. Damit erfüllt sie die Ansprüche an das demokratische Wahlrecht und ist sicher.

Siehe dazu auch:

[https://www.uni-jena.de/Universitaet/Einrichtungen/Wahlamt/Gremienwahlen+2016/Zertifikat+f%C3%BCr+Onlinewahl\\_Software.html](https://www.uni-jena.de/Universitaet/Einrichtungen/Wahlamt/Gremienwahlen+2016/Zertifikat+f%C3%BCr+Onlinewahl_Software.html)

Genauer zum Sicherheitszertifikat BSI-DSZ-CC-0862-2016 ist unter <https://www.uni->

[https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Reporte/Reporte08/0862a\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Reporte/Reporte08/0862a_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=2) zu finden.

Mit diesem System gehört die Universität Jena deutschlandweit zu den Vorreitern. In den letzten Jahren erfreuten sich die durchgeführten Online-Wahlen zum Senat, Fakultätsrat und den Rat für Gleichstellungsfragen einer signifikant höheren Wahlbeteiligung unter den Studenten und Studentinnen. Während sich an den Urnenwahlen zum Studierendenrat 2017 8,8% der Studenten und Studentinnen beteiligten, nahmen an der Online-Wahl zum Senat 14,5% bis 14,7% teil.

Zudem bedeutet die Umstellung von der Urnenwahl auf ein digitales Wahlsystem eine enorme Arbeits- und Zeitersparnis für den Wahlvorstand, da ein Großteil der Aufgaben wegfallen oder an das Wahlamt der Universität übertragen werden können. Die bis dato hohe Hemmschwelle sich für das Amt des Wahlvorstandes zu bewerben könnte so effektiv gesenkt werden. Außerdem kann den ehrenamtlichen Helfern damit Arbeit und Mühe erspart und nebenbei studentische Gelder gespart werden.

Zuletzt hat auch das Thüringer Oberverwaltungsgericht (OVG) die Normenkontrollklage gegen die Wahlordnung, insbesondere die elektronische Wahl, zurückgewiesen. Auch das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat keinen Grund für eine Revision aufgrund einer Nichtzulassungsbeschwerde gesehen. Damit ist das Verfahren beendet und das elektronische Wahlverfahren als zulässig und sicher anerkannt worden.

Wir sprechen uns für die Wahlmethode aus, die angesichts langer geringer Wahlbeteiligung bei Urnenwahlen signifikant höhere Wahlbeteiligungen erzielt, studentisches Engagement erleichtert und Mittel der Studenten und Studentinnen spart.

**GO-Antrag** von **Jonas Krüger**: Schließung der Redeliste  
**Gegenrede** von **Gerrit Huchtemann**  
**Abstimmung: 8 / 7 / 4 → angenommen**

### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat spricht sich für die Durchführung von Online-Wahlen zur Wahl des Studierendenrates und der Fachschaftsrate aus. Eine gleichzeitige Durchführung mit den übrigen Gremienwahlen wird empfohlen.  
Diese Absichtserklärung tangiert die Empfehlung des Wahlvorstandes bzgl. eines Wahlverfahrens nicht.

**Abstimmung über TOP 9:**

**11 / 8 / 2**

**– angenommen –**

## **TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018**

### **Antragstext:**

Zur Durchführung der Wahl 2018 muss vom StuRa ein Wahlvorstand ernannt werden.

Durch das Wahlprozedere ergibt sich eine Frist, diese wurde von Herrn Rüttger auf den 23.04.2018 gesetzt. Bis zu dieser Frist soll, laut Herrn Rüttger, der StuRa einen Wahlvorstand ernennen. Es besteht eventuell auch die Möglichkeit, sollten sich keine Freiwilligen finden, 3-5 Studierende ohne Rücksicht auf Individualinteressen als Wahlvorstand zu benennen.

Ernennt die Studierendenschaft bis zum 23.04.2018 keinen Wahlvorstand, so wird die Universität Studierende für den Wahlvorstand benennen.

Email von Herrn Rüttger vom 4.04.2018:

Liebe Mitglieder des StuRa-Vorstands,

entsprechend unseres Telefonats möchte ich darauf hinweisen, dass gem. §2 Abs. 1 WO-StuRa, spätestens 14 Tage nach Beginn des Vorlesungszeitraumes des Sommersemesters ein Wahlvorstand aus fünf, mindestens jedoch aus drei immatrikulierten Studierenden gebildet wird. Trotz mehrerer Anfragen und Erinnerungen ist dies noch immer nicht erfolgt. Sie sind daher aufgefordert, bis spätestens 23. April 2018, einen Wahlvorstand zu bilden. Andernfalls werden von Seiten der Universität aus der Studierendenschaft Personen zur Mitarbeit im Wahlvorstand verpflichtet.

Ich weise darauf hin, dass die FSU für die universitären Gremienwahlen bereits einen beschlossenen Terminplan hat. Dieser wurde bisher immer auch für die studentischen Gremienwahlen zugrunde gelegt. Mit der verzögerten Bildung eines Wahlvorstands verringert sich die Möglichkeit der parallelen Vorbereitung aller für die Studierenden relevanten Wahlen. Zahlreiche Studierende werden nicht nachvollziehen können, dass es unterschiedliche Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen gibt, die Wahlverzeichnisse zu unterschiedlichen Zeiten ausliegen und aufgrund unterschiedlicher Stichtage auch nicht deckungsgleich sind. Das Wahlamt hat bisher – soweit die Terminkette aller Wahlen übereinstimmend war – die Wahlen zu den studentischen Selbstverwaltungsgremien bis zur Veröffentlichung der Wahlvorschläge begleitet (Annahme, Prüfung und Erfassung der Wahlvorschläge). Sofern von den vorgegebenen Terminen aufgrund des fehlenden studentischen Wahlvorstands abgewichen wird, steht das Wahlamt der FSU als Unterstützung für diese Arbeitsschritte nicht mehr zur Verfügung. Diese Arbeiten müssten dann ebenfalls durch den Wahlvorstand des StuRa übernommen werden.

Ich bitte diese Hinweise bei der Suche nach geeigneten Mitgliedern für den Wahlvorstand zu berücksichtigen und stehe für Rückfragen gern zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüßen  
M. Rüttger

**GO-Antrag** von **Gerrit Huchtemann**: Unterbrechung des TOP  
keine Gegenrede

**GO-Antrag** von **Kevin Bayer**: Abbruch der Befragung der Kandidat\*innen  
**Gegenrede** von **Marcus D.D. Đào**  
**Abstimmung: 9 / 8 / 0 → angenommen**

**GO-Antrag** von **Kevin Bayer**: Geheime Benennung  
keine Gegenrede

**Beschlusstext:**

Der StuRa ernennt Jana Kilic, Laura Strohschneider, Stephan Thiel, Theresa Baier und Marcel Schwetschenau zum Wahlvorstand.

**Abstimmung über TOP 10:**

**13 / 03 / 01**

**– angenommen –**

**Erklärung** zur Abstimmung von **Marcus D.D. Đào**:

„Ich vermutet stark, dass die gemeinschaftliche Abstimmung der Wahlvorstandes nicht rechtens war. Es handelt sich zwar nicht um eine Wahl, aber die Kandidat\*innen sind einzeln angetreten und es gab keinen Antrag auf gemeinschaftliche Abstimmung. Möge die Schiedskommission dieses Verfahren prüfen.“

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner**

**Antragstext:**

Das StuWe hat uns noch einmal bezüglich der Raumnutzung im Caffe Wagner angesprochen.  
Nach verschiedenen Überlegungen und nach Rücksprache mit den Referaten und AK's, wurde folgendes Konzept erarbeitet.

1. Der Raum 2.8. soll als Sozialraum / Bibliothek für Lehramtsstudenten dienen und durch das Lehramtsreferat verwaltet werden.
2. Der Raum 2.7. soll ein Arbeitsraum für das Lehramtsreferat und das QueerParadies werden.
3. Der Raum 2.6. soll Beratungsraum werden.
4. Die Räume 2.9.1. / 2.9.2. und 2.9.3 könnten ebenfalls genutzt werden.

Das StuEw ist bereit uns die Räume Mietkostenfrei zu überlassen. Der StuRa müsste sich lediglich um die Reinigung der Räume kümmern und sich anteilmäßig an den Nebenkosten beteiligen. Die Nutzung der Räume wird voraussichtlich auf vier (4) Jahre beschränkt sein.

Der Raumnutzungsvertrag muss in einem separaten Antrag beschlossen werden.

**GO-Antrag** von **Florian Rappen**: Rückkehr zum TOP 10  
**keine Gegenrede.**

**ÄA** von **Gerrit Huchtemann**:

"Ergänze: Dieser Beschluss ist eine Absichtserklärung. Ein finaler Beschluss kann nur auf Grund eines Raumnutzungsvertrag zur Stande kommen.

Ändere: Der StuRa beschließt, dass vorgeschlagene Raumnutzungskonzept für die Räume 2.6, 2.7. und 2.8 dem StuWe zu unterbreiten."

**GO-Antrag** von **Florian Rappen**: Auf Vertagung.

**Gegenrede** von **Marcus D.D. Đào**

**Abstimmung: 2/11/2 → ablehnt**

**GO-Antrag** von **Jonas Krüger**: Sofortige Abstimmung

**Gegenrede** von **Margarita Kravchenko**: Formal

**Abstimmung: 6/3/2 → angenommen**

**geänderter Beschlusstext:**

Der StuRa beschließt, dass vorgeschlagene Raumnutzungskonzept für die Räume 2.6, 2.7. und 2.8 dem StuWe zu unterbreiten. Ferner wird beschlossen, dass die Räume 2.9.1. / 2.9.2. und 2.9.3. , durch den StuRa mit genutzt werden. Dieser Beschluss ist eine Absichtserklärung. Ein finaler Beschluss kann nur auf Grund eines Raumnutzungsvertrag zur Stande kommen.

**Abstimmung über TOP 11:**

**09 / 02 / 04**

**– angenommen –**

**GO-Antrag** von **Margarita Kravchenko**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 15 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:02 Uhr**

Dem Protokoll sind folgende Anhänge beigefügt: Anhang 01 Raumnutzungskonzept TOP 11

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung

## **Raumnutzungskonzept: Büroräume im Wagnerhaus**

### **Wie viele Leute sollen die Räume nutzen?**

Aktiv werden unsere 21 Referatsmitglieder die Räume nutzen. Potenziell stehen sie aber 2485 Lehramtsstudierenden der FSU Jena zur Verfügung sowie den Lehramtsstudierenden der katholischen Religionslehre (Uni Erfurt), der Kunsterziehung (Bauhaus-Uni Weimar) und Musik (Hochschule für Musik Weimar).

Für die Studierenden können wir die zeitliche Nutzung der Räumlichkeiten noch nicht einschätzen, aber wir werden die Räumlichkeiten an den Werktagen täglich nutzen und auch Sprechstunden bzw. Öffnungszeiten für Studierende anbieten: Wir planen über 10 Stunden pro Woche für Sitzungen, über 10 Stunden pro Woche für Referatsarbeit und über 2 Stunden pro Werktag für studentische Begegnungsmöglichkeiten bzw. Beratungsangebote ein.

### **Wofür sollen die Räume genutzt werden?**

Der erste, kleinere Raum soll als Arbeitsraum, ausgestattet mit vier Arbeitsplätzen, für das Lehramtsreferat genutzt werden.

Der zweite, größere Raum soll als Beratungs- und Sitzungsraum und als Begegnungsraum für Lehramtsstudierende genutzt werden. Hier könnten kleinere Lehramtsveranstaltungen wie der tea time talk (ein Gesprächskreis für Studierende im Praxissemester), der Lesekreis Lehramt oder Filmvorführungen stattfinden. Ebenso soll eine kleine Lehramtsbibliothek im Begegnungsraum entstehen.

### **Welche Anforderungen (Technik, Anschlüsse, Mobiliar) muss der Raum erfüllen?**

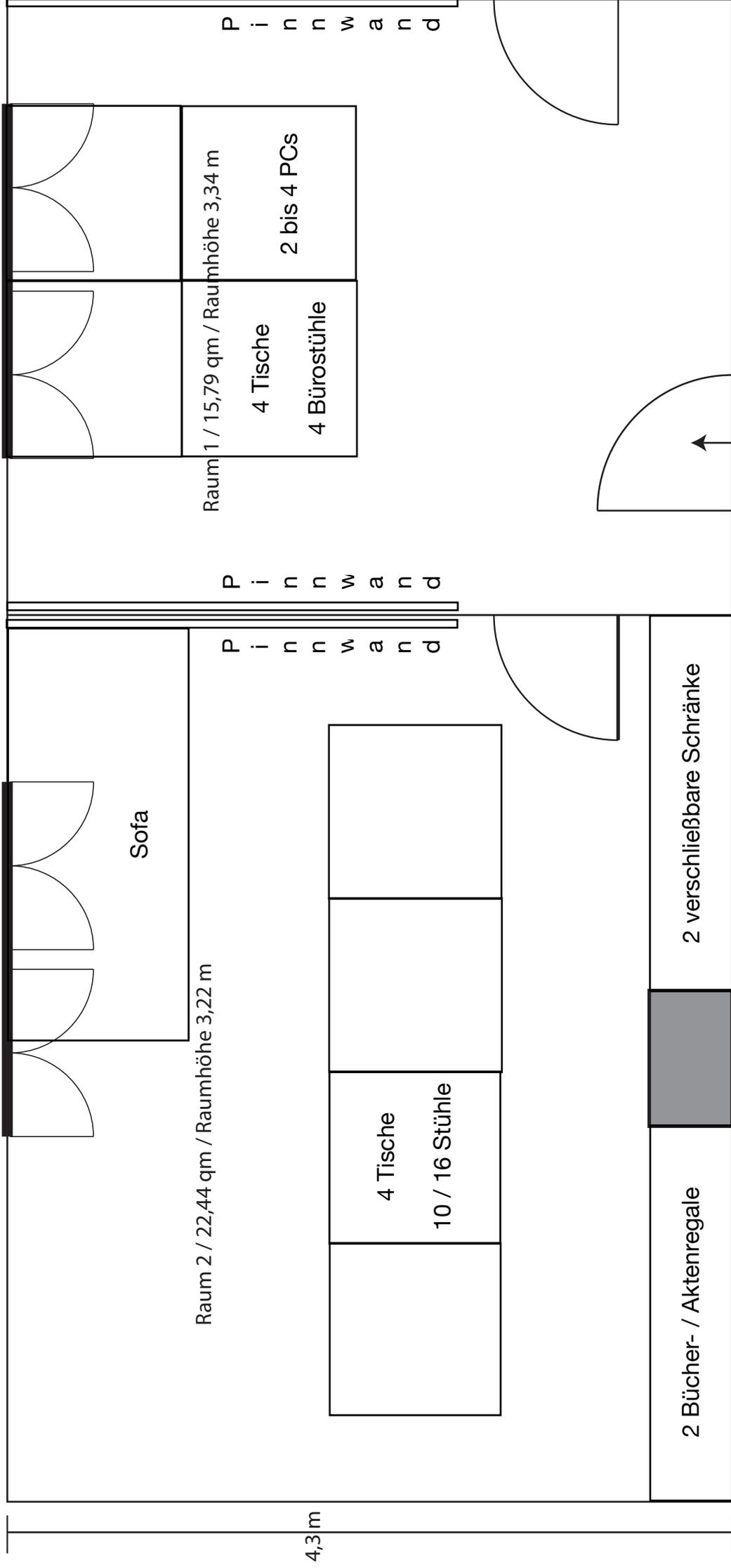
*Raum 1:* 4 Tische wie im StuRa-Arbeitsraum (80x80 cm), 16 ineinander stapelbare Stühle, 1 Pinnwand, 2 offene Bücher- bzw. Aktenregale, 2 verschließbare Schränke, 1 Beamer und 1 Sofa (ca. 200x100x100 cm)

*Raum 2:* 4 Tische wie im StuRa-Arbeitsraum (80x80 cm), 4 Bürostühle, 1 Pinnwand, 1 Whiteboard, 2 bis 4 Tower-Computer (eventuell mit URZ-Login)

### **Weshalb benötigen wir die Räume?**

Die Lehramtsstudierenden werden an der FSU Jena marginalisiert. Es gibt keinen Raum für Lehramtsstudierende, in dem sie sich austauschen können. Des Weiteren soll dieser Raum nicht nur marginalisierten Lehramtsstudierenden als Begegnungsraum dienen, sondern auch Lehramtsstudierenden der Fächer Kunst, Musik und Religion, die während ihrer Aufenthalte in Jena keine Orte zum Austauschen, Ausruhen und Informieren haben.

Weiterhin ist das Lehramtsreferat mit 21 Mitgliedern das größte Referat des StuRa und dazu ein Referat besonderer Art mit der Aufgabe der Fachschaftsvertretung (GO Anhang 2 zu §16 Abs. 2). Ohne einen eigenen Arbeits- und Begegnungsraum können wir dieser Aufgabe jedoch nur eingeschränkt bzw. kaum nachkommen. Dies ist weder für uns als Fachschaftsvertretung noch für die Lehramtsstudierenden tragbar.



4,3 m

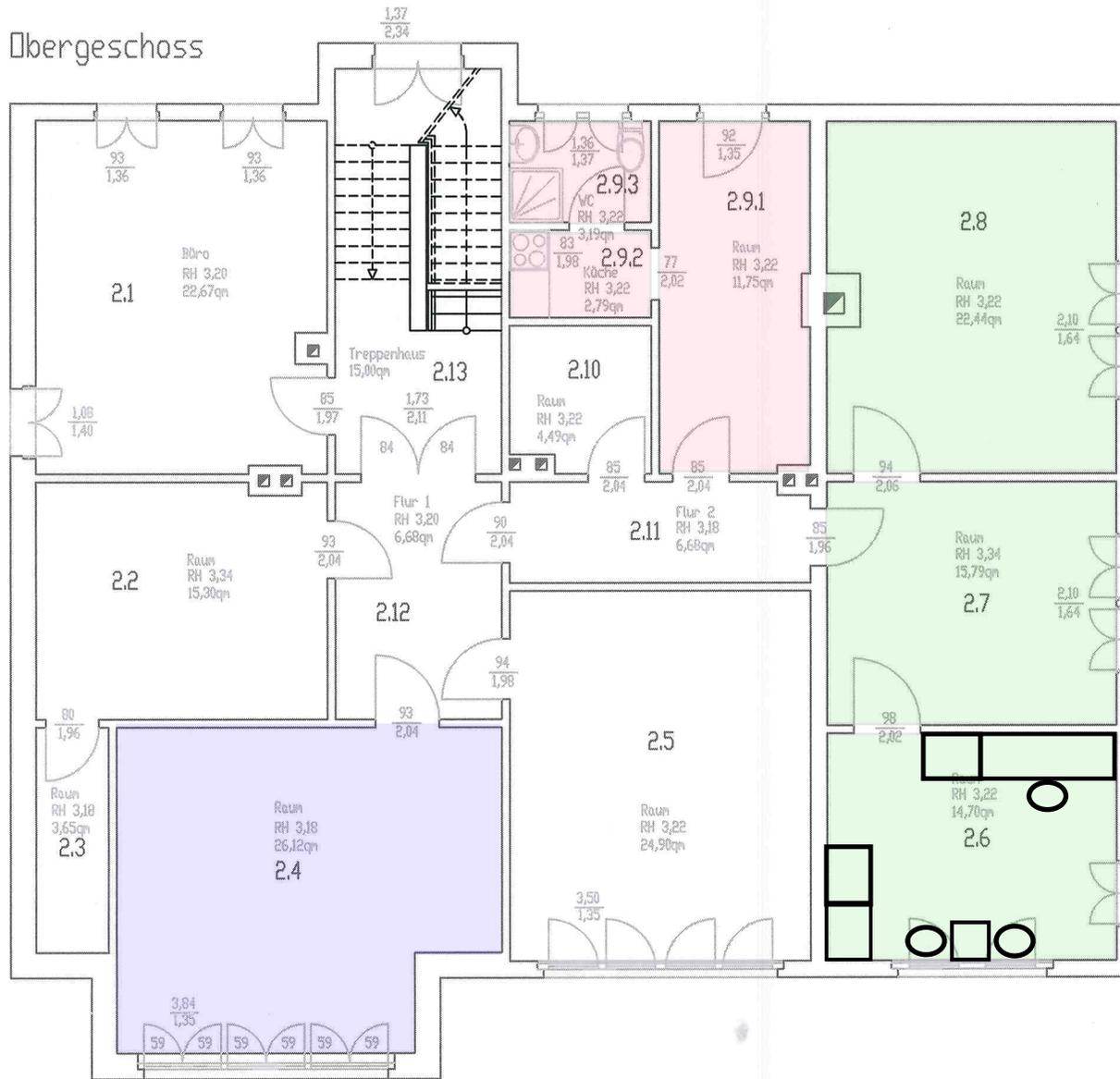
0m

5,215 m

8,885 m

Eingang

Obergeschoss



Studentenwerk  
Thüringen

Obergeschoss  
Maßstab: 1:100  
10.10.2012

Wagnergasse 26  
07743 Jena